

# UNESCO-BRIEF



AUSGABE 04/2009 (OKTOBER-DEZEMBER)

## RÜCKBLICK

### WELTKONGRESS DER OWHC IN QUITO/ECUADOR

Der Weltkongress der Organisation der Welterbestädte (OWHC), zu dem sich 489 Bürgermeister und Fachleute aus 84 Welterbestädten in 45 Ländern vom 8. bis 11. September in Quito (Ecuador) trafen, stand unter dem Thema „Revitalization of Historic Centres: How to engage all social actors?“ Als Vertreter der Hansestadt Stralsund nahmen Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow und Welterbe-Managerin Steffi Behrendt an dem Kongress teil. Neben einem Workshop für Bürgermeister bestand das Tagungsprogramm aus Vorträgen, Gruppengesprächen, Podiumsdiskussionen, einer Posterpräsentation sowie der Generalversammlung und den Sitzungen der verschiedenen Regionalsekretariate der OWHC. Die Stralsunder Vertreter präsentierten ein Poster über die



Arbeit des Gestaltungsbeirates als Instrument zur Beförderung der Baukultur. Mit der Bewerbung um den „Jean Paul L'Allier-Preis“ für Kulturerbe konnte Stralsund ebenfalls international auf sich aufmerksam machen. Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Hansestadt Stralsund und zur Vertiefung des fachlichen Austausches wird die Tagung des Regionalsekretariats Nordwesteuropa der OWHC beitragen, die 2010 in der Hansestadt Stralsund stattfindet. In Quito präsentierte Dr. Alexander Badrow als Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Welterbe vor den Bürgermeistern und Vertretern der Welterbestädte sowie vor dem Vorstand der OWHC die Stiftungsidee.

### WELTERBE-MANAGEMENT BEIM STADTTEILFEST FRANKENVORSTADT

Am 25. September lud die Stadtteilkoordination Frankenvorstadt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und 40 weiteren Kooperationspartnern zum Stadtteilfest am Wulflamufer / Frankendamm und in das Stadion der Freundschaft ein. Unter dem Motto „Misch mit“ sorgte ein buntes Bühnenprogramm mit Auftritten von Breakdancern, internationalen Musikern, Kindern des Evangelischen Kindergartens Eden, Schülern

des Schulzentrums, Tänzern und Trommlern für gute Stimmung. Zahlreiche Spiel- und Bastelangebote boten einen abwechslungsreichen Nachmittag für die ganze Familie. An verschiedenen Informationsständen erfuhren die Besucher Wissenswertes über Angebote im Stadtteil. Das Welterbe-Management Stralsund war mit einem Informations- und Bastelstand vertreten.



### TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IM SAARLAND – WELTERBESTÄTTE MIT DABEI

Rund 500.000 Gäste besuchten das Bürgerfest zu den zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober in Saarbrücken. Sie feierten gemeinsam ein großes Fest auf den

Festmeilen und vor den Bühnen. Die Hansestädte Stralsund und Wismar präsentierten ihr gemeinsames UNESCO-Welterbe im Länderzelt Mecklenburg-Vorpommern.

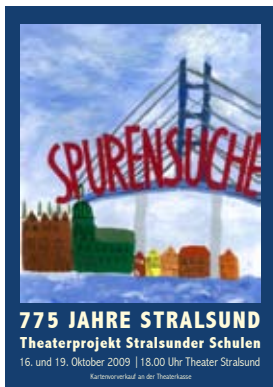
### START DES INVESTITIONSPROGRAMMS NATIONALE UNESCO-WELTERBESTÄTTEN IN STRALSUND

Mit dem Start des ersten Projektbausteins „Bürgerhäuser retten & nutzen“ begannen am 16. Oktober in Stralsund die Arbeiten am Gebäude Ossenreyerstraße 1. Der Bau wurde 1700 als traufständiges Stadthaus errichtet. Die Besonderheit des Hauses ist der von Jakob Philip Hackert in den Jahren 1762-65 gestaltete Tapetensaal. Leider ist das Haus durch den früheren Einsatz von Holzschutzmitteln stark schadstoffbelastet.

Ziel ist es nun, dieses im Eigentum der Hansestadt Stralsund befindliche Gebäude zu sanieren, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und eine Welterbe-Begegnungsstätte mit Ausstellungskabinetten, Tagungsräumen und dem Sitz des Welterbe-Managements zu errichten.



Nicht nur der international bedeutende „Hackertsche Tapetensaal“, sondern vor allem die Einrichtung einer dauerhaften Welterbe-Ausstellung im Erdgeschoss soll viele Besucher anziehen und sie für die Welterbestätte und den Welterbegedanken sensibilisieren.



## „SPURENSUCHE“ – EIN SCHUL-THEATER-PROJEKT ZUM 775-JÄHRIGEN STADTJUBILÄUM DER HANSESTADT STRALSUND

Im Februar dieses Jahres hatte der Welterbe-Beirat der Hansestadt Stralsund gemeinsam mit dem Theater Vorpommern alle Stralsunder Schulen aufgerufen, sich an einem gemeinsamen Theaterprojekt zum Stadtjubiläum zu beteiligen. Auch junge Menschen sollten aktiv in die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum eingebunden und angeregt werden, sich mit der Geschichte ihrer Heimatstadt zu beschäftigen.

Dem Aufruf folgten elf Schulen aller Schulformen: die Grundschulen „Karsten Sarnow“, „Juri Gagarin“ und „Maria Montessori“, die Regionalen Schulen „Marie Curie“ und „Adolph Diesterweg“, die Förderschule „Lambert Steinwich“, die Jona-Schule, die IGS „Grünthal“, das Hansa-Gymnasium sowie das Schulzentrum am Sund (ehemals Goethe-Gymnasium und Regionale Schule „Gerhart Hauptmann“). Für jede Schule wurden Paten aus dem Welterbe-Beirat und dem Theater benannt, die die Schüler und Lehrer bei der Erarbeitung ihres Beitrages unterstützen – einerseits bei den historischen Recherchen und andererseits bei der theaterpraktischen Arbeit.

Das Theaterstück feierte am 16. Oktober Premiere. Parallel zur theatralischen „Spurensuche“ entstand eine Ausstellung mit Schülerarbeiten.



## FACHLEUTE AUS CHINESISCHEN WELTERBESTÄDTEN ZU BESUCH IN STRALSUND

Am 24. Oktober besuchte eine Delegation von 12 Fachleuten aus chinesischen Städten, darunter Welterbestätten, die Hansestadt Stralsund zu einem Erfahrungsaustausch. Nach einer Präsentation der historischen Altstadt und einem Gespräch über Sanierungsfragen begaben sich die Gäste unter Führung der SES mbH auf einen Rundgang durch die Altstadt. Am Abend

nahm die Gruppe am Festakt anlässlich der 775-Jahrfeier Stralsunds im Theater teil und traf Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow.

## AKTUELLES

### WELT-KULTUR-ERBE“ FEIERT 10. AUSGABE



Seit fünf Jahren rückt das halbjährlich erscheinende Magazin „WELT-KULTUR-ERBE“ Themen rund um Kultur, Kunst, Historie, Veranstaltungen und Tourismus in den Mittelpunkt. Das Redaktionsteam kann mittlerweile auf eine Gesamtauflage von 117.000 Exemplaren zurückblicken. Grund genug für die Kooperationspartner, die Hansestadt Stralsund als Herausgeberin und den Verlag hansedruck medien gmbh Stralsund, das Erscheinen der 10. Ausgabe in einer kleinen Feierstunde zu würdigen und alle Vertriebspartner, Anzeigenkunden sowie beteiligten Autoren und Fotografen ins Stralsunder Dielenhaus einzuladen.

Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow und Welterbe-Managerin Steffi Behrendt bedankten sich bei allen bisher Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Das Magazin ist unter anderem in der Tourismuszentrale, im Wulflamhaus sowie in touristischen und kulturellen Einrichtungen erhältlich und wird über die Vertriebspartner und auf Messen bundesweit verteilt.

Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow und Welterbe-Managerin Steffi Behrendt bedankten sich bei allen bisher Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Das Magazin ist unter anderem in der Tourismuszentrale, im Wulflamhaus sowie in touristischen und kulturellen Einrichtungen erhältlich und wird über die Vertriebspartner und auf Messen bundesweit verteilt.

## LÜBSCHER STRASSE 44 – ALTES KAUFMANNSHAUS EINER NEUER BESTIMMUNG ZUGEFÜHRT

Nach über 20 Jahren Leerstand ist das Dielenhaus aus den 1650er Jahren wieder mit Leben erfüllt. Das eindrucksvolle Gebäude gegenüber der Heiligen-Geist-Kirche in Wismar ist am 8. Juli 2009 eingeweiht worden. Die Mitarbeiter des Vereines „Das Boot e. V.“ und viele Beteiligte haben das Gebäude in Besitz genommen. Die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins möchten mit ihrer Arbeit die Belange von psychisch Erkrankten in den Fokus der Öffentlichkeit bringen und zugleich über die Belange seelisch Erkrankter aufklären und Barrieren abbauen. Im Erdgeschoss befinden sich der Werkstattladen und eine Cafeteria. Die große Diele im Erdgeschoss lädt zu Veranstaltungen verschiedener Art ein. In den oberen Geschossen befinden sich die Büroräume der Verwaltung. Etwa 1,3 Millionen Euro wurden in die Sanierung und Instandsetzung des denkmalgeschützten Hauses investiert, davon 815.000 Euro an Städtebaufördermittel, 300.000 Euro gab das Deutsche Hilfswerk dazu und 178.000 Euro kamen über Spendeneinnahmen herein. Allen Beteiligten war wichtig, Wertvolles zu erhalten und gleichzeitig eine qualitative Nutzung zu ermöglichen. Unter der Federführung der betreuenden Architekten von stadt+haus architekten und ingenieure wurde dies formvollendet umgesetzt. So blieben beispielsweise die vorhandenen Raumstrukturen sowie die Straßen- und Hoffassade erhalten. Die Besucher können beispielsweise eine einmalige Deckenbemalung in der erhaltenen Diele besichtigen.

## AUSBLICK

### „UNESCO-WELTERBESTÄTTEN – EIN BEITRAG ZUR REGIONALEN ENTWICKLUNG“

Die Tagung der deutschen UNESCO-Welterbestätten findet in diesem Jahr am 4. und 5. November in Darmstadt-Dieburg statt. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung steht die Bedeutung des Welterbetitels für die regionale Entwicklung. Vertreter der deutschen Welterbestätten und Experten aus Politik, Denkmalpflege und Tourismus diskutieren unter anderem über den Einfluss von lokalem Kultur- und Tourismusmarketing auf die Bekanntheit von Welterbestätten. Wie jedes Jahr ist eine deutsche UNESCO-Welterbestätte Gastgeber – diesmal die Grube Messel bei Darmstadt. Sie wurde im Dezember 1995 als erste deutsche Naturstätte in die Welterbeliste aufgenommen. Die Fossilagerstätte dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Erde vor 49 Millionen Jahren und die frühe Evolution der Säugetiere. Zu den spektakulären Fossilienfunden gehören 30 vollständig erhaltene Skelette von Urpferden.

## WUSSTEN SIE EIGENTLICH, ...

... dass die UNESCO nicht nur Kultur- und Naturdenkmäler, sondern auch lebendige kulturelle Ausdrucksformen schützt? Neben der bekannten Welterbeliste führt sie eine „Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes“. Seit Oktober verzeichnet diese Liste 76 Neuzugänge, darunter auch den südamerikanischen Tango. Einen besonders hohen Stellenwert räumen die asiatischen Länder dem immateriellen Erbe ein. Allein China verzeichnet 22 Neueinträge, darunter das Drachenboot-Festival und die chinesische Kalligrafie. Japan hat 13 neue Einträge, unter anderem die altjapanische Hofmusik Gagaku. Unter den europäischen Ländern verzeichnet Kroatien die meisten Neueinträge und ist nun mit sieben kulturellen Ausdrucksformen in der Liste vertreten, darunter die Klöppelarbeit. Neu auf der Liste sind auch die Heilig-Blut-Prozession im belgischen Brügge, der kolumbianische „Carnaval de Negros y Blancos“, die Pfeifsprache El Silbo von der spanischen Kanareninsel La Gomera und die malische Manden Charta.

### HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



**KONTAKT:** Steffi Behrendt  
Welterbe-Managerin  
Alter Markt 5  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16  
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16  
Email: sbehrendt@stralsund.de



**KONTAKT:** Frank Junge  
Presse-, Marketing- und Bürgeramt  
Am Markt 1  
23966 Wismar  
Tel.: 03841/251-9030  
Fax: 03841/251-9037  
Email: presse@wismar.de

**IM INTERNET:**  
[www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de)  
**DIE UNESCO IM INTERNET:**  
[www.unesco.org](http://www.unesco.org)  
**DIE DEUTSCHE SEITE:**  
[www.unesco.de](http://www.unesco.de)